Freistaat
SACHSEN

Medieninformation

Polizeidirektion Chemnitz

Ihre Ansprechpartnerin
Jana Ulbricht

Durchwahl
Telefon +49 371 387 2020

medien.pd-c@
polizei.sachsen.de*

19.11.2026

Reizgas in Unterrichtraum freigesetzt | Nach Auseinandersetzung bei Oktoberfest - Mutmaßlicher Hauptakteur in Haft | Jugendlicher beraubt - Tatverdächtiger festgenommen

Medieninformation der Polizeidirektion Chemnitz 419|2026

1. Korrektur

Chemnitz

Reizgas in Unterrichtraum freigesetzt

Zeit: 19.11.2026, 10:35 Uhr polizeibekannt

Ort: OT Kappel

(4528) Am Donnerstagvormittag kamen Feuerwehr, Polizei und Rettungskräfte an einer Oberschule in der Straße Usti nad Labem zum Einsatz. Ersten Erkenntnissen zufolge hatte ein Schüler (14) in einem Unterrichtsraum Reizgas freigesetzt. Im Ergebnis klagten mehrere Mitschüler über Atemwegsreizungen. Sechs Schülerinnen und fünf Schüler mussten letztlich durch den Rettungsdienst untersucht werden. Vier der Schüler wurden zur weiteren Behandlung in ein Krankenhaus gebracht. Die Polizei hat die Ermittlungen wegen des Verdachts der gefährlichen Körperverletzung gegen den 14-Jährigen (syrischer Staatsbürger) aufgenommen. Im Zuge dessen wird auch geprüft, wie es zur Freisetzung der Substanz kam. (mg)

Auto und Pedelec kollidierten

Zeit: 18.11.2026, 20:05 Uhr

Ort: OT Bernsdorf

Hausanschrift:
Polizeidirektion Chemnitz
Hartmannstraße 24
09113 Chemnitz

https://www.polizei.sachsen.de/de/pdc.htm

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

(4529) Ein 26-jähriger Pedelec-Fahrer war am Mittwochabend auf der Radspur der Reichenhainer Straße stadteinwärts unterwegs. Als er die Einmündung Wartburgstraße bei »Grün« passierte, kam es zum Zusammenstoß mit einem Pkw BMW. Der BMW-Fahrer (45) war von der Wartburgstraße nach rechts in die Reichenhainer Straße abgebogen. Bei dem Zusammenstoß erlitt der 26-Jährige leichte Verletzungen. An den Fahrzeugen entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 5.000 Euro. (Kg)

Landkreis Mittelsachsen

Nach Auseinandersetzung bei Oktoberfest - Mutmaßlicher Hauptakteur in Haft

Zeit: 27.09.2026, 00:50 Uhr

Ort: Döbeln, OT Beicha

(4530) Die Ermittlungen zu einer Auseinandersetzung bei einem Oktoberfest in Beicha hatte die Kriminalpolizei abgeschlossen und die Akte der Chemnitzer Staatsanwaltschaft vorgelegt (siehe Medieninformation Nr. 408 vom 9. November 2026). Nun wurde noch ein Haftbefehl gegen den mutmaßlichen Hauptakteur erwirkt und realisiert.

Als mutmaßlichen Haupttäter ermittelten die Polizisten einen 22-Jährigen (russisch), der bereits mit diversen Delikten, darunter auch Gewalttaten, strafrechtlich in Erscheinung getreten war. In den vergangenen Wochen war er zudem bei drei weiteren Auseinandersetzungen aufgefallen, an denen er nach derzeitigem Ermittlungsstand maßgeblich beteiligt war. In einem Fall waren einem Mann (23) in Döbeln bei einer Gewalttat Frakturen im Gesichtsbereich zugefügt worden, was mehrere Operationen für das Opfer nach sich zog. Die Ermittlungen in den genannten neuerlichen Fällen laufen noch.

Auf Antrag der Staatsanwaltschaft wurde folglich ein Haftbefehl gegen den 22-Jährigen erwirkt, dessen Realisierung jüngst erfolgte. Polizisten nahmen ihn fest und brachten ihn nach einer Vorführung am zuständigen Amtsgericht am Dienstag in eine Justizvollzugsanstalt. (ds)

Vermeintliches Gewinnspiel endete mit Anzeige

Zeit: 14.11.2026, 14:00 Uhr

Ort: Striegistal

(4531) Eine vermeintliche Gewinnsumme zog eine Anzeige wegen Geldwäsche nach sich.

Am vergangenen Wochenende hatte eine Frau aus Striegistal eine E-Mail einer angeblichen Anwaltskanzlei mit einem Beschluss eines Mahngerichts erhalten. Daraufhin kontaktierte sie die im Schreiben vermerkte Rufnummer. Im Rahmen des Telefonates setzte sie ein angeblicher Anwalt darüber in Kenntnis, dass sie bei einem Gewinnspiel

eine Summe in Höhe von 700.000 Euro gewonnen habe. Zur Bereitstellung der Gewinnsumme sei hingegen zunächst die Zahlung einer angeblichen Steuergebühr von 7.500 Euro erforderlich. Der Unbekannte gab weiter vor, dass ihr die vierstellige Summe zunächst als Leihgabe bereitgestellt werde und sie diese auf ein englisches Konto weiter transferieren solle. Dieser Forderung kam die Geschädigte nach und überwies aufgrund ihres hinterlegten Überweisungslimits lediglich einen Teilbetrag von etwa 2.000 Euro auf das angegebene Konto. Als der vermeintliche Anwalt daraufhin zunehmend ungehaltener reagierte und die Überweisung der Restsumme drängte, wurde die Geschädigte stutzig, wodurch der Schwindel aufflog.

Aus gegebenem Grund rät die Polizei zu besonderer Vorsicht.

– Schenken Sie Gewinnversprechen keinen Glauben, wenn die Einlösung des Gewinns an Bedingungen geknüpft ist!

– Seien Sie skeptisch, wenn Ihnen eine Summe auf Ihr Bankkonto überwiesen wird, welche Sie auf ein Konto weiter transferieren sollen! Sollte das Geld aus einer rechtswidrigen Handlung stammen, können Sie sich wegen Geldwäsche strafbar machen.

– Geben Sie am Telefon keine persönlichen Informationen weiter!

– Wenden Sie sich an Ihre örtliche Polizeidienststelle, wenn Sie verdächtige E-Mails oder Anrufe erhalten! (mou)

Schwerpunktkontrolle - jede dritte Weiterfahrt untersagt

Zeit: 18.11.2026, 14:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Ort: Lichtenau, Bundesautobahn 4, beide Fahrtrichtungen

(4532) Die Verkehrspolizeiinspektion Chemnitz führte am Mittwoch auf der Autobahn 4 eine Schwerpunktkontrolle bezüglich Kleintransportern durch. Während der sechs Kontrollstunden wurden insgesamt 15 Kleintransporter sowie fünf Lkw, teilweise mit Anhänger, kontrolliert, davon wurden lediglich bei drei Fahrzeugen keine Verstöße festgestellt.

Neben Verstößen gegen das Fahrpersonalgesetz (13x), z.B. Nichteinhalten der Lenk- und Ruhezeiten, stellten die Beamten auch neun Überladungen fest. Die höchste Überladung lag bei rund 35 %, das heißt über 1,2 Tonnen mehr Gewicht als das zulässige Gesamtgewicht. Siebenmal wurde die Weiterfahrt untersagt. (Kg)

Schmierereien an Schulgebäude

Zeit: 17.11.2026, 15:00 Uhr bis 19.11.2026, 07:10 Uhr

Ort: Penig

(4533) Über den zurückliegenden Feiertag schmierten Unbekannte mit schwarzer Farbe mehrere Schriftzüge auf einer Länge von etwa 14 Metern mal zwei Metern an die Fassade eines Schulgebäudes in der Zinnberger Straße. Der entstandene Sachschaden wird auf etwa 500 Euro geschätzt. Die Polizei hat die Ermittlungen wegen gemeinschädlicher Sachbeschädigung aufgenommen. (mou)

Radfahrer bei Sturz schwer verletzt

Zeit: 18.11.2026, 10:30 Uhr

Ort: Freiberg

(4534) Am Mittwochvormittag war ein 59-jähriger Fahrradfahrer im Forstweg unterwegs. Kurz vor der Kreuzung Forstweg/Brunnenstraße/Maxim-Gorki-Straße stürzte der Mann aus bisher unbekannter Ursache und zog sich schwere Verletzungen zu. Er wurde mit einem Rettungshubschrauber in ein Krankenhaus gebracht. Am Fahrrad entstand augenscheinlich kein Schaden. (Kg)

Fahrradfahrer bei Zusammenstoß verletzt

Zeit: 18.11.2026, 18:15 Uhr

Ort: Reinsberg, OT Hirschfeld

(4535) An der gleichnamigen Einmündung Hauptstraße kam es am Mittwochabend zu einem Zusammenstoß zwischen einem 16-jährigen Fahrradfahrer und einem bevorrechtigten Pkw Audi (Fahrer: 18). Dabei erlitt der 16-Jährige nach dem derzeitigen Kenntnisstand schwere Verletzungen. Es entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 1.000 Euro. (Kg)

Gegen Bauschutthaufen gefahren

Zeit: 18.11.2026, 17:30 Uhr

Ort: Großhartmannsdorf, OT Mittelsaida

(4536) Der 34-jährige Fahrer eines Pkw VW befuhr am Mittwoch die Annaberger Straße (B 101) aus Richtung Forchheim in Richtung Mittelsaida. Kurz vor dem Ortseingang Mittelsaida beginnt der Bauabschnitt der B 101 und auf der im Bau befindlichen Fahrbahn war ein Bauschutthaufen gelagert. Gegen diesen Schutthaufen fuhr der VW, wodurch Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 30.000 Euro entstand. Eine Mitfahrerin (64) des VW erlitt leichte Verletzungen. (Kg)

Erzgebirgskreis

Jugendlicher beraubt - Tatverdächtiger festgenommen

Zeit: 18.11.2026, 19:30 Uhr polizeibekannt

Ort: Aue-Bad Schlema, OT Aue

(4537) Vergangene Nacht nahmen Streifenbeamte des Polizeireviers Aue einen Tatverdächtigen (24) nach einem Raub in der Auer Innenstadt fest.

Zuvor hatten mehrere Anwohner der Goethestraße die Polizei verständigt, nachdem dort auf der Straße mehrere Personen lautstark aneinandergeraten waren. Alarmierte Polizisten trafen am Ort des Geschehens auf fünf Personen im Alter zwischen 13 und 27 Jahren. Ein Jugendlicher (16) war dabei augenscheinlich leicht verletzt. Wie sich

herausstellte, hatte sich der 16-Jährige mit einem Begleiter (18) im Bereich Postplatz/Schneeberger Straße aufgehalten, als eine Gruppe auf beide zukam. Anschließend soll ein ihnen bekannter junger Mann aus der Gruppe den 16-Jährigen beleidigt und geschlagen haben. Im Zuge des Geschehens habe der Angreifer zudem die Jacke des Geschädigten gefordert, letztlich an sich genommen und war damit geflüchtet. Bei dem Tatverdächtigen handelt es sich um einen 24-Jährigen (syrischer Staatsbürger). Kurz vor Mitternacht machten Polizisten den Gesuchten im Auer Stadtgebiet ausfindig und nahmen ihn wegen des Verdachts des Raubes vorläufig fest. Auf Antrag der Staatanwaltschaft Chemnitz durchsuchten die Einsatzkräfte die Wohnung des Festgenommenen, konnten die Jacke jedoch bislang nicht finden. Der 24-Jährige wurde auf das Polizeirevier gebracht, wo er sich gegenwärtig aufhält. (mg)

Zwei Verletzte bei Abbiegeunfall

Zeit: 18.11.2026, 17:45 Uhr

Ort: Aue-Bad Schlema, OT Aue

(4538) Von der Schneeberger Straße (B 169) nach links in die Gellertstraße bog am Mittwochabend der 65-jährige Fahrer eines Pkw Hyundai ab und kollidierte dabei mit einem auf der Bundesstraße entgegenkommenden Pkw Skoda (Fahrer: 42). Beide Fahrzeuginsassen des Skoda erlitten bei dem Unfall leichte Verletzungen. Der entstandene Sachschaden beziffert sich insgesamt auf etwa 30.000 Euro. (Kg)

Auf Kontrolle folgten Anzeigen

Zeit: 17.11.2026, 20:15 Uhr

Ort: Großrückerswalde, OT Streckewalde

(4539) In der Bergstraße hielt am Dienstagabend eine Polizeistreife der GFG Chemnitz (Gemeinsame Fahndungs- und Kontrollgruppe) im Rahmen einer allgemeinen Verkehrskontrolle einen Pkw Skoda an. Bei den anschließenden Kontrollmaßnahmen bemerkten die Polizisten Alkoholgeruch bei der Skoda-Fahrerin. Ein durchgeführter Atemalkoholtest bestätigte die Wahrnehmung mit einem Wert von 2,2 Promille. Für die deutsche Staatsangehörige folgten eine Blutentnahme, die Sicherstellung ihres Führerscheines sowie eine Anzeige wegen Trunkenheit im Verkehr. Zu dieser kam noch eine Anzeige wegen Widerstandes gegen Vollstreckungsbeamte hinzu, da sie sich anfangs den Anweisungen der Polizeibeamten widersetzte und Verletzungen erlitt. (Kg)